

116.3



Deutsche Reichspost
Postkarte



An



Herrn Dr. F. Goldziber

in

Budapest, VII

Wohnung
(Straße und Hausnummer)

Hollo-utca 4

Verehrtester Herr Dr.!

Kürden Sie wohl die Güte haben mir auf einer Karte mitzuteilen, ob ich die Worte des Erzherzogs Josef Czizany Nyclovtan p. 277: czm - lapunk nem "a magyarországi czigányvajdaságok egyikének czimerét," hanem az "új porosz" czimert mutatja: futó sündisznót, szájában coerággal, richtig dahin versetze, dass die Abbildg. auf dem Titelblatte kein ungarisches Hognad-Wappen darstelle, sondern eine Nachahmung des neupreussischen "Wappens" ^{sei} ein laufender Igel mit einem Maulbeerbaumzweig (?) im Munde? Ich will dem Erzherzog gerecht werden, verstehe aber ungarisch nicht gut genug, um sicher zu sein. Niemeyer kann mir das Buch nicht verschaffen. Ich wäre Ihnen sehr dankbar, wenn Sie mir eine Buchhandlung nennen wollten, durch die ~~ich~~ er Niemeyer kommen lassen könnte. Lieb wäre es mir auch vorher den Preis zu wissen, den Niemeyer nicht feststellen kann. Viel darf er nicht kosten. Dass Sie so grosse Anhänglichkeit an die "Rabengasse" haben, dass Sie nicht nach Heidelberg gegangen sind, ist sehr bedauerlich. Die Assyriologen übersehen alle Univer-sitäten und wir brauchen Arabisten.

Mit bestem Guss
Halle d. 10. 3. 97
Schillerstrasse 8.

Ihr ergebener
R. Pischel.